



## Anfrage

Öffentlich

Datum

13.11.2014

Nummer

3281/14

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Markurth  
Platz der Deutschen Einheit 1  
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

27.11.2014

Betreff / Beschlussvorschlag

### **Möglichkeiten für Langzeitarbeitslose**

Die Bundesarbeitsministerin kündigte vor kurzem ein Maßnahmenpaket zum Abbau der Langzeitarbeitslosigkeit und zur Sicherung der Teilhabe an. Darin enthalten sind über ein ESF-Programm Förderungsmöglichkeiten für bis zu 33.000 TeilnehmerInnen in den Jahren 2015 bis 2019. In einem weiteren Programm für „sehr arbeitsmarktferne Langzeitarbeitslose“ sollen in den Jahren 2015 bis 2019 insgesamt bis zu 10.000 TeilnehmerInnen gefördert werden. Laut der Bundesministerin gibt es bundesweit 1,14 Millionen Langzeitarbeitslose. Die Bundesministerin fordert auch die Kommunen auf, „die Aktivierung mit beschäftigungsvorbereitenden oder beschäftigungsbegleitenden Maßnahmen zu flankieren und zu stabilisieren“.

Die kommunale Beschäftigungsförderung in Braunschweig ist vor mehr als zwei Jahren auf die VHS Arbeit und Beruf übertragen worden. Dort gibt es gut 200 Plätze in verschiedenen Beschäftigungsprojekten, darunter das Wildkrautprojekt und die zusätzliche Innenstadtreinigung. Im Frühjahr 2014 hat der Oberbürgermeister die Zahl der BraunschweigerInnen, die keine Chancen auf dem ersten Arbeitsmarkt haben, auf 3.000 beziffert.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie viele TeilnehmerInnen werden über das Bundesprogramm voraussichtlich in Braunschweig gefördert werden können?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, von kommunaler Seite aus die genannten Maßnahmen zu unterstützen?
3. Gibt es Planungen, ein kommunales Beschäftigungsprogramm aufzulegen?

Gez. Jutta Plinke  
Sozialpolitische Sprecherin